S-49 Radschnellnetz Europa

Gremium:	LAG MoVe
Beschlussdatum:	26.05.2021
Tagesordnungspunkt:	NRW sozial-ökologisch erneuern – mit diesen Projekten zeigen wir, wie wir die Zukunft sozial-ökologisch gestalten (Verkehr, Wirtschaft und Beschäftigung, Strukturwandel, Digitalisierung, Stadtentwicklung, Verbraucherschutz, ...)

Kurzbeschreibung des Projekts, inklusive Beschreibung des Alltagsbezugs/-nutzen für die Wähler*innen

Die Städtepaare Liége-Aachen, Maastricht-Aachen, Roermond-MGladbach und Venlo-Krefeld werden durch grenzüberschreitende Radschnellwege sowie untereinander verbunden.

Welches übergeordnete Ziel setzt das Projekt um (z.B. Verkehrswende)?

Verkehrswende, europäische Zusammenarbeit

Für die deutsche Seite dienen die Projekte vor allem der Anbindung an die vorbildliche niederländische Fahrradkultur und deren Wirken in NRW hinein. Teilweise müssen Lösungen mit grenznahen Naturschutzgebieten gefunden werden.

Worin besteht der Beitrag zur Schärfung des grünen Profils, worin die Möglichkeit der kommunikativen

Stärkung des Radverkehrs auch für längere Strecken und Darstellung seines potenziellen Nutzens für den ländlichen Raum zwischen den Städten.

Wie wird das Projekt konkret umgesetzt (verwaltungstechnisch, rechtlich, finanziell, zeitlich?

Das Projekt kann als Euregio-Projekt gemeinsam von NRW und den Niederlanden/Provinz Gelderland getragen werden. Damit bekommen beide Länder für einen geringeren Gesamtpreis ein wichtiges Infrastrukturprojekt. Viele Verbindungen sind bereits in unterschiedlichen Planungsphasen und können in einem großen Projekt zusammengefasst und konzertiert angegangen werden, um einen großen Sprung zu schaffen.

PROJEKT GRENZQUERENDE RADSCHNELLWEGE, WEITERE OPTIONALE ANGABEN:

• Erläuterungen, Ergänzungen, Studien etc. (optional, ohne Zeichenbegrenzung)

Die Niederlande gelten (mit Dänemark) als eines der fortschrittlichsten Länder der Welt, was Fahrradkultur angeht. Doch diese Kultur endet fast schlagartig an der Grenze. Durch eine gezielte Vernetzung über die Grenze hinweg rückt die Radkultur der Niederlande stärker in die Wahrnehmung auch in NRW. Das kann Willen und Akzeptanz für entsprechende Projekte auch in Deutschland fördern. Zugleich ist das Projekt selbst ein großer Gewinn für die Infrastruktur in der Grenzregion. Lüttich ist dabei, weil, wenn wir schon in Aachen sind, nutzen wir das Dreiländereck doch bei der Gelegenheit und binden auch Belgien ein.